

Stadtrat Ludwig: Auftakt der Servicetour „Unterwegs im Gemeindebau“

Start der bestens bewährten Servicetouren von Stadtrat Ludwig gemeinsam mit den für die Wohnhausanlage zuständigen ExpertInnen im Margaretner Theodor-Körner-Hof

Im direkten Kontakt mit den GemeindemieterInnen macht sich Wohnbaustadtrat Michael Ludwig selbst ein Bild und bespricht Anliegen, Wünsche und Lösungsansätze mit den BewohnerInnen direkt vor Ort.

„Unterwegs im Gemeindebau‘ ist ein wichtiger Baustein im direkten und persönlichen Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern“, so der Wiener Wohnbaustadtrat.

Etwa 500.000 WienerInnen wohnen in Städtischen Wohnhausanlagen. 3.800 MitarbeiterInnen der Stadt Wien – Wiener Wohnen und ihrer Tochterunternehmen sorgen mit ihrem täglichen Engagement dafür, dass sich die MieterInnen in den Gemeindebauten sicher und wohl fühlen können. Darüber hinaus unterstützt die Einrichtung wohnpartner BewohnerInnen-Initiativen und fördert die gute Nachbarschaft.

Die hohe Wohnzufriedenheit im Wiener Gemeindebau noch weiter auszubauen, ist ein vorrangiges Anliegen von Wohnbaustadtrat Michael Ludwig: „Mit dem neuen Kundenservicezentrum in der Guglgasse bei den Gasometern, das noch heuer eröffnet wird, setzen wir einen Meilenstein für eine weiter verstärkte Zufriedenheit der Mieterinnen und Mieter. So wird sich dort im Rahmen eines ‚One-face-to-the-Customer‘-Service ausschließlich eine Ansprechpartnerin, ein Ansprechpartner um das Anliegen einer Kundin, eines Kunden kümmern.“

Offenes Ohr für Anliegen der MieterInnen

Zum Auftakt besuchte Wohnbaustadtrat Michael Ludwig den Margaretner Theodor-Körner-Hof. Begleitet wurde der Stadtrat dabei von ExpertInnen von Wiener Wohnen, der Haus- und Außenbetreuung sowie von wohnpartner, die den MieterInnen kompetent für alle Fragen und Anregungen zu ihrer Wohnhausanlage zur Verfügung standen.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Anliegen der Mieterinnen und Mieter im Gemeindebau täglich im Einsatz. Dabei gehen wir mit einer Vielzahl an Serviceangeboten weit über den Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen hinaus“, betonte Karin Ramser. „Denn: Verwalten heißt, sich kümmern – und das tun wir mit voller Kraft!“, so die stellvertretende Direktorin von Wiener Wohnen.

Neben Gesprächen mit Stadtrat Ludwig und den Wiener Wohnen-MitarbeiterInnen beteiligten sich die BewohnerInnen an diesem Nachmittag auch am angebotenen Aktivitätenprogramm. Dabei konnte etwa in der T_Systems Multimedia Box die eigene Medienkompetenz erweitert oder auch gemeinsam gestrickt werden.

Einrichtungen für alle Generationen

1.228 Wohnungen umfasst der Theodor-Körner-Hof, in dessen Zentrum das signifikante 20-stöckige Wohnhochhaus weithin sichtbar in den Himmel ragt. Damit zählt die in den 1950er Jahren erbaute Wohnhausanlage im 5. Bezirk zu den größten Gemeindebauten der Nachkriegsjahre.

13 HausbesorgerInnen sowie ein HausbetreuerInnen halten die insgesamt 66 Stiegen des Gemeindebaus sauber und sind oft erste AnsprechpartnerInnen vor Ort für die Anliegen der BewohnerInnen.

Auf einer Gesamtfläche von 30.000 m² bietet die gartenstadtartig angelegte Wohnhausanlage großzügige Grün- und Erholungsflächen sowie zwei Spielplätze für die jungen BewohnerInnen. Auch sonst ist im nahe des Matzleinsdorfer Platzes gelegenen Gemeindebau für jede Menge Infrastruktur gesorgt: Mit zwei Kindergärten und einem Jugendzentrum ist der Theodor-Körner-Hof bestens für die Bedürfnisse junger Familien geeignet. Für die SeniorInnen der Wohnhausanlage ist der Pensionistenklub ein beliebter Treffpunkt. Auch an die vierbeinigen MitbewohnerInnen wurde gedacht – ihnen steht eine eigene Hundezone zur Verfügung.

„Open Box“ von wohnpartner

Für ein generationenübergreifendes Miteinander sorgen die zahlreichen Aktivitäten, die wohnpartner seit Jahren im Theodor-Körner-Hof setzt. „Mein Team nimmt alle Anliegen rund um das nachbarschaftliche Zusammenleben auf und vermittelt bei Meinungsverschiedenheiten. Toll ist auch der einfache Zugang für alle zu einem eigenen sozialen Netzwerk im Theodor-Körner-Hof“, beschreibt Vincent Wohinz – Leiter des Teams für den 5., 6., 7. und 12. Bezirk die Schwerpunkte von wohnpartner. In der 2012 errichteten T_Systems Multimediabox – einer Informations- und Kommunikations-Plattform – lädt wohnpartner wöchentlich zur sogenannten „Open Box“, um mit BewohnerInnen aller Generationen in Kontakt zu treten.

Im Rahmen der Servicetour folgen im Spätsommer weitere Termine. Die MieterInnen der Gemeindebauten und angrenzender Städtischer Wohnhausanlagen werden zeitgerecht schriftlich über die jeweiligen Termine der Servicetour benachrichtigt.